

Umweltbildung auf dem Streetlife Festival erleben: Der Marktplatz Umweltbildung.Bayern

geschrieben von Green_City | 6. September 2016

Am 10. und 11. September erleben BesucherInnen auf dem Streetlife Festival in München die Vielfalt der oberbayerischen Umweltbildungsangebote. 14 ausgezeichnete Organisationen präsentieren beim Marktplatz ein vielfältiges Mitmachangebot für alle Altersgruppen. Auf der Ludwigstraße erfahren Groß und Klein, wie anschaulich Bildung für nachhaltige Entwicklung ist.

Nach einem Tag auf dem Streetlife Festival stoßen manche Smartphoneakkus an ihre Grenzen. Gut, dass am Markplatz Umweltbildung.Bayern Energieräder bereit stehen. FestivalbesucherInnen können sich direkt auf eines der Fahrräder schwingen und den Akku mit eigener Muskelkraft aufladen. So erleben sie aus erster Hand, wie viel Energie elektronische Geräte verbrauchen. Kleine EntdeckerInnen dürfen winzige Bodenlebewesen aus nächster Nähe unter die Lupe nehmen oder sich im ausgestellten Energiespardorf als nachhaltiger StadtplanerIn ausprobieren. Kreative Köpfe können sich im Upcycling versuchen oder beim Quiz zu Bienen und Mooren ihre grauen Zellen anstrengen. Weil Umweltbildung lebenslanges Lernen bedeutet, wartet auf dem Marktplatz ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen.

Am Samstag, 10. September, besucht auch der Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) die bunte Umweltbildungslandschaft.

Dr. Christian Barth eröffnet um 18:45 Uhr das Streetlife Festival und kommt anschließend zum Marktplatz Umweltbildung.Bayern. Alle teilnehmenden Umweltbildungseinrichtungen sind Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern, das für eine fachlich hochwertige und professionelle Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern steht. Im Jahr 2016 feiert das Qualitätssiegel sein zehnjähriges Jubiläum. Das StMUV fördert den Marktplatz Umweltbildung, um die Verbreitung und Vernetzung der Umweltbildungsangebote zu stärken.

Der Marktplatz Umweltbildung.Bayern verspricht allen BesucherInnen eine kurzweilige Zeit beim Ausprobieren der Mitmachangebote. Wer alle vierzehn Organisationen besucht und deren Stempel sammelt, darf sich am Stand des StMUV eine kleine Überraschung für den heimischen Balkon oder den bevorstehenden Schulstart abholen.

Hochaufgelöste Pressefotos können Sie hier kostenlos herunterladen: <http://goo.gl/fexpcc>

Ihre AnsprechpartnerInnen bei Green City e.V.:

Daniel Reitmeier, Kommunikation

Mail: presse@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -324

Julia Hoffmann, Projektleitung

Mail: julia.hoffmann@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -339

Streetlife Festival: Das Festival des öffentlichen Raums von Green City

geschrieben von Green_City | 6. September 2016

Am Wochenende des 10. und 11. Septembers ist es wieder soweit. Green City e.V. veranstaltet zusammen mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München zum zweiten Mal in diesem Jahr das Streetlife Festival. Beim Festival des öffentlichen Raums erleben die MünchnerInnen vom Odeonsplatz bis zur Georgenstraße, wie Green City unter dem Motto #streetlove die Asphaltmeile für 48 Stunden in einen grünen und pulsierenden Freiraum für Alle verwandelt.

#streetlove – unter diesem Motto zeigt das Streetlife Festival wieder, worum es im öffentlichen Raum wirklich geht. Green City bringt Liebe in die Stadt. Denn sie ist der Ort, an dem Menschen sich begegnen, miteinander Spaß haben und leben. Von Samstag, 16:00 Uhr bis Sonntag, 21:00 Uhr steht die Straße den MünchnerInnen zur freien Verfügung. Damit beweist Green City: Eine nachhaltige Transformation der Straße ist in kürzester Zeit möglich. Auch in den unterschiedlichen Bereichen des Festivals spiegelt sich das Motto wieder.

Mensch und Umwelt präsentiert von S-Bahn München

Der große FairWert-Basar bietet liebevoll handgefertigte und fair erzeugte Produkte kleiner Anbieter aus München und Umgebung. Damit macht der Veranstalter Green City deutlich, dass es eine Alternative zum Massenkonsum bei Discountern und Onlinehändlern gibt: Direkt vor der Haustüre der MünchnerInnen. Nebenan bietet die begrünte Green City-Insel rund um das Siegestor mit Liegestühlen und Paletten-Möbeln einen Erholungs- und Begegnungsraum für alle, die eine grüne Stadt lieben. Wer sich für die Aktionen von Green City e.V., eines der größten Umweltvereine Münchens, interessiert, erhält

hier Informationen aus erster Hand. Neben Green City zeigen zahlreiche weitere Verbände und Initiativen aus den Bereichen alternative Mobilität, Menschenrechte und Tierschutz, wie groß und vielfältig das Angebot für bürgerschaftliches Engagement in München ist. Jungen Festival-BesucherInnen bietet der Marktplatz Umweltbildung.Bayern ein kunterbuntes Mitmachprogramm.

Space Invaders

Der Bereich vor der Staatsbibliothek steht unter dem Motto „Reclaim the streets“. Nirgends kommt das Motto #streetlove besser zur Geltung. Verschiedenste Akteure der Kreativszene gestalten die Straße neu: Mit Theater und Akrobatik, Live-Musik auf der M94.5-Bühne sowie Graffiti und Multimediaprojektionen an der Dreschwerkbühne im Arkadengang der Ludwigskirche transformieren sie den öffentlichen Raum. In der Leselounge stellt die Green City Familie die neueste Ausgabe des Nachhaltigkeitsmagazins GREEN CITY LIFE vor, eine kostenlose Ausgabe gibt es obendrein.

Fahrradbereich

Dieser Abschnitt bietet vielfältige Informationen und Mitmachangebote rund um das Fahrrad. Händler präsentieren ihre neuesten Modelle, welche noch vor Ort getestet werden können. Die Radlhauptstadt München prüft beim Sicherheitscheck kostenfrei Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit. Auf dem Stagedriver, der großen Lastenrad-Bühne von Green City, unterhalten lokale Bands die FestivalbesucherInnen.

Ludwigstadion präsentiert von M-net

Im großen Sportbereich des Streetlife Festivals präsentieren sich auf über 300 Metern Länge verschiedene Münchner Sportvereine und Aussteller mit ihrem Angebot. Hauptattraktion ist der von M-net präsentierte Profi-BMX Contest Ex&Hop. Professionelle BMX-FahrerInnen demonstrieren bei DJ- und Live-Musik ihr Können und vermitteln in Workshops erste Tricks.

BioErleben präsentiert von Bioland

Auf dem Odeonsplatz bietet das BioErleben-Festival einen Einblick in gesunde und biologische Ernährung. Bei Kochshows darf den ProfiköchInnen über die Schulter geblickt werden. Wer mit Kindern das BioErleben-Festival besucht, sollte einen Abstecher in den Nutztiergarten machen.

Musik auf dem Streetlife Festival

Auf dem gesamten Gelände des Streetlife Festivals bieten Bühnen ein vielfältiges Musikprogramm von Indie und Elektro über Jazz und Swing bis zu tanzbarem Clubsound. Letzteren gibt es vor allem an der 95.5 Charivari-Bühne am Professor-Huber-Platz. Samstagabend von 22:30 bis 1:30 Uhr feiert hier das Münchner Party-Volk bei der Headphone-Party zu Musik aus Kopfhörern.

Munich Ugly Tour

Gerade hässliche Orte brauchen Liebe und Aufmerksamkeit. Daher veranstaltet Eugene Quinn bereits am 8. September im Rahmen des Streetlife Festivals die erste Munich Ugly Tour. Der Urbanist führt zu den tristesten Gebäuden und Orten in der Münchner Innenstadt und veranschaulicht, dass öffentlicher Raum auch abseits der touristischen Highlights lebenswert und spannend ist.

Das ganze Programm gibt es auf www.streetlife-festival.de.

Hochaufgelöste Pressefotos können Sie hier kostenlos herunterladen: <http://goo.gl/M3T9FS>

München liebt das Radl: So

bunt war der 1. Münchner Radl-KULT der Radlhauptstadt München

geschrieben von Green_City | 6. September 2016

Wie kreativ und vielfältig die Münchner Radlszene ist, erlebten Fahrrad-Fans beim 1. Münchner RadlKULT vom 26. bis 28. August 2016 im Kreativquartier am Leonrodplatz. Von Freitag- bis Sonntagabend feierten verschiedene lokale Fahrradakteure auf Einladung der Radlhauptstadt gemeinsam mit den Münchnerinnen und Münchnern, was sie verbindet: Die Liebe zum Radl. Von Miniradrennbahn, Bikepolo-Turnier und Lastenrad-Parcours über Do-it-Yourself-Workshops und Rikscha-Kaffee-Lounge bis zu Radl-Disko, dem International Cycling Film Festival und vielem mehr war für alle Radlfans etwas geboten.

„Wir freuen uns sehr, dass so viele Münchnerinnen und Münchner unserer Einladung gefolgt sind. Sie bewiesen mal wieder, wie groß die Begeisterung für das Radl in unserer Stadt ist. Außerdem bedanken wir uns bei allen Akteuren der Fahrradszene, die den 1. Münchner RadlKULT zu einer gelungenen Veranstaltung dieses Radlsommers gemacht haben. Sie alle leisten einen unschätzbaren Beitrag für München auf dem Weg zur Radlhauptstadt.“, erklärt Wigand von Sassen, Projektleiter der Initiative Radlhauptstadt München.

So drehte sich von Freitag bis Sonntagabend im Kreativquartier am Leonrodplatz alles rund ums Radl. Folgendes Programm erwartete die Besucherinnen und Besucher:

Freitag, 26. August, ab 21:00 Uhr

Los ging es am Freitagabend mit dem Screening des Dokumentarfilms „Cyclique“ in Kooperation mit dem DOK.fest, bei dem die Besucherinnen und Besucher in die Welt der Fahrradkuriere in Lausanne eintauchen konnten.

Samstag, 27. August, 14:00 bis 20:00 Uhr und Sonntag, 28. August, 11:00 bis 18:00 Uhr

An beiden Tagen erlebten die Besucherinnen und Besucher ein sportliches Programm. Auf einer Miniradrennbahn konnten sie ihre Rennradfähigkeiten testen oder im Parcours Einräder, Lastenräder (www.freie-lastenradler.de), Hochräder und Räder mit invertierter Lenkung (beides Bikekitchen Augsburg) ausprobieren. Beim zweitägigen Bikepolo-Turnier der Vereine aus München, Nürnberg, Ulm, Ingolstadt, Regensburg und Augsburg zeigten die Pro-fis, was sie können. Wer den ausgefallenen Sport selbst einmal ausprobieren wollte, hatte hierzu am Sonntag die Gelegenheit.

Beim Schnell-Klapp-Cup konnten Falträder (Transpedal) nicht nur um die Wette gefaltet, sondern auch getestet werden. Die Akteure der Bikekitchen München luden zum Lanzen-kampf auf dem Rad, auf der Transpedal-Rallye konnten Radlfans München aus der Perspektive eines Radlkuriers entdecken und natürlich war auch für die kleinsten Radler etwas geboten: Sie konnten auf dem Lauf- und Kinderradparcours von TrailXperience üben.

Wie künstlerisch und kreativ das Thema Fahrrad interpretiert werden kann, bewiesen folgende Aktionen: Der Radlbazis schweißte Kunst aus Schrott, Detlef Schmitz (Werkbox3) baute mit Kindern Windräder aus alten Fahrradteilen, Samstag Rad gestaltete ein Vintage-Rad neu, BAM Original baute ein Rad aus Bambus, die Clean-Your-Bike-Radwaschanlage reinigte mitgebrachte Räder und die Bikekitchens aus München und Augsburg halfen bei kleinen Rad-Reparaturen und boten Plattenflickkurse an. In der Kaffee-Rikscha-Lounge konnten sich die Besucherinnen und Besucher entspannen oder in der Waldperlacher Tauschrikscha ihre mitgebrachten Bücher tauschen. Außerdem gab es eine Lesung aus der Welt der Kuriere, Shows von Biketrial Munich und ein Tattoo-Studio für Fahrräder.

Im Waschraum erwartete die Besucherinnen und Besucher eine Ausstellung mit Rädern des Künstlers Christopher Lewis (Samstag Rad) und Fotografien von Colin Stewart sowie Kurzfil-

me unterschiedlicher Künstler.

Abendprogramm am Samstag, 27. August, ab 19:00 Uhr

Abends läutete ein Empfang in der Ausstellung mit Fotograf Colin Stewart und Christopher Lewis (Samstag Rad) das Abendprogramm ein. Im Anschluss folgte das Kurzfilmspecial des International Cycling Film Festival in der Mucca-Halle. Ab 22:30 Uhr startete die Morgen-welt-Fahrraddisco mit DJ Amré Ibrahim aka FOLLOW THE WHITE RABBIT im Import Export.

Zusatzprogramm am Sonntag, 28. August, 11:00 bis 18:00 Uhr

Im Dirtpark des Tretlager e.V. in der Fideliostraße 153 zeigten BMXer und Dirtbiker ihr Können.

Der Besuch auf dem Radkulturfestival der Radlhauptstadt München ist kostenlos.

Weitere Informationen zum Programm stehen auf www.radlhauptstadt.de/radlkult

Verkehrsmeldung zur Münchner Radlnacht Samstag 9. Juli 2016

geschrieben von Green_City | 6. September 2016

Verkehrsmeldung zur Münchner Radlnacht

Samstag, 9. Juli 2016

Zur 7. Münchner Radlnacht am Samstag, den 9. Juli 2016, sind zwischen ca. 20:00 Uhr und

23:00 Uhr wichtige Ein- und Ausfahrtstraßen in die Münchner Innenstadt für den Verkehr

zeitweise gesperrt. Die Veranstalter Landeshauptstadt München

und Green City Projekt

GmbH raten deshalb von Fahrten im Bereich der Innenstadt am Samstagabend ab und bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer um Verständnis, dass je nach Örtlichkeit mit einer Sperrung der Straßen von 30 bis zu 90 Minuten zu rechnen ist. Autofahrern, Fußgängern und allen anderen Verkehrsteilnehmern ist es aus Sicherheitsgründen nicht gestattet, den Radlcorso zu durchqueren. Welche Straßenzüge genau gesperrt sind und welche Ausweichrouten bestehen, können Bürgerinnen und Bürger auf www.radlhauptstadt.de/radlnacht einsehen.

Der Radlcorso nimmt ab 20:30 Uhr folgende Route:

Königsplatz – Brienner Straße – Stiglmaierplatz – Nymphenburgerstraße – Pappenheimstraße – Wredestraße – Hackerbrücke – Grasserstraße – Bayerstraße – Martin-Greif-Straße – Bavariaring – Wirtsbudenstraße – Matthias-Pschorr-Straße – Mozartstraße – Herzog-Heinrich-Straße – Kapuzinerstraße – Baldeplatz – Wittelsbacherstraße – Erhardtstraße – Steinsdorfstraße – Sternstraße – Oettingenstraße – Prinzregentenstraße – Altstadtringtunnel – Oskar von Miller-Ring – Brienner Straße – Odeonsplatz – Ludwigstraße – Schellingstraße – Arcisstraße – Königsplatz

Wer auf eine Straßensperrung trifft, hält sich bitte an die Sicherheitsanweisungen der Polizei und der Straßenordner. Letztere halten Informationen zu Umfahrungsmöglichkeiten bereit und stehen für Fragen zur Verfügung. Die MVG informiert auf ihrer Homepage, welche öffentlichen Verkehrsmittel durch die Sperrungen während der Veranstaltung nicht fahren oder umgeleitet werden:

<https://www.mvg.de/dienste/betriebsaenderungen.html>

Die Radlhauptstadt München bittet alle Besucherinnen und Besucher der Radlnacht darum, ihre Fahrräder vor und nach dem Radlcorso so zu parken, dass sie niemanden behindern.

Weitere Informationen zur Radlnacht sind im Internet unter www.radlhauptstadt.de/radlnacht und beim Veranstalter Green City Projekt GmbH unter (089) 890 668 -613 oder radlnacht@radlhauptstadt.de erhältlich.

Die Initiative „Radhauptstadt München“ fördert den Fahrradverkehr in München. Sie wird im Auftrag der Landeshauptstadt München von der Bietergemeinschaft Green City e.V./Green City Projekt GmbH und helios durchgeführt. Weitere Informationen unter www.radlhauptstadt.de.

Pressekontakt

Katja Sorg

Telefon: (089) 890 668 -312

Telefax: (089) 890 668 -66

E-Mail: presse@radlhauptstadt.de

Verkehrsmeldung zur Münchner Radlnacht Samstag, 9. Juli 2016

geschrieben von Green_City | 6. September 2016

Verkehrsmeldung zur Münchner Radlnacht

Samstag, 9. Juli 2016

Zur 7. Münchner Radlnacht am Samstag, den 9. Juli 2016, sind zwischen ca. 20:00 Uhr und 23:00 Uhr wichtige Ein- und Ausfahrtstraßen in die Münchner Innenstadt für den Verkehr zeitweise gesperrt. Die Veranstalter Landeshauptstadt München und Green City Projekt GmbH raten deshalb von Fahrten im Bereich der Innenstadt am Samstagabend ab und bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer um Verständnis, dass je nach Örtlichkeit mit einer Sperrung der Straßen von 30 bis zu 90 Minuten zu rechnen ist. Autofahrern, Fußgängern und allen anderen Verkehrsteilnehmern ist es aus Sicherheitsgründen nicht gestattet, den Radlcorso zu durchqueren. Welche Straßenzüge genau gesperrt sind und welche Ausweichrouten bestehen, können Bürgerinnen und Bürger auf www.radlhauptstadt.de/radlnacht einsehen.

Der Radlcorso nimmt ab 20:30 Uhr folgende Route:

Königsplatz – Brienner Straße – Stiglmaierplatz – Nymphenburgerstraße – Pappenheimstraße – Wredestraße – Hackerbrücke – Grasserstraße – Bayerstraße – Martin-Greif-Straße – Bavariaring – Wirtsbudenstraße – Matthias-Pschorr-Straße – Mozartstraße – Herzog-Heinrich-Straße – Kapuzinerstraße – Baldeplatz – Wittelsbacherstraße – Erhardtstraße – Steinsdorfstraße – Sternstraße – Oettingenstraße – Prinzregentenstraße – Altstadtringtunnel – Oskar von Miller-Ring – Brienner Straße – Odeonsplatz – Ludwigstraße – Schellingstraße – Arcisstraße – Königsplatz

Wer auf eine Straßensperrung trifft, hält sich bitte an die Sicherheitsanweisungen der Polizei und der Straßenordner. Letztere halten Informationen zu

Umfahrungsmöglichkeiten bereit
und stehen für Fragen zur Verfügung. Die MVG informiert auf
ihrer Homepage, welche öffentlichen Verkehrsmittel durch die Sperrungen während der
Veranstaltung nicht fahren
oder umgeleitet werden:
<https://www.mvg.de/dienste/betriebsaenderungen.html>

Die Radlhauptstadt München bittet alle Besucherinnen und
Besucher der Radlnacht darum,
ihre Fahrräder vor und nach dem Radlcorso so zu parken, dass
sie niemanden behindern.
Weitere Informationen zur Radlnacht sind im Internet unter
www.radlhauptstadt.de/radlnacht und beim Veranstalter Green
City Projekt GmbH unter
(089) 890 668 -613 oder radlnacht@radlhauptstadt.de
erhältlich.

Die Initiative „Radlhauptstadt München“ fördert den
Fahrradverkehr in München. Sie wird im
Auftrag der Landeshauptstadt München von der
Bietergemeinschaft Green City e.V./Green
City Projekt GmbH und helios durchgeführt. Weitere
Informationen unter
www.radlhauptstadt.de.

Pressekontakt

Katja Sorg

Telefon: (089) 890 668 -312

Telefax: (089) 890 668 -66

E-Mail: presse@radlhauptstadt.de

So funktioniert Gebäude-Begrünung in Großstädten

geschrieben von Green_City | 6. September 2016

Katja Sorg

(089) 890 668-312

presse@greencity.de

So funktioniert Gebäude-Begrünung in Großstädten

Am 22. Juli veranstaltet Green City e.V. zusammen mit dem Bauzentrum München ein Forum zur Begrünung von Fassaden. Vertikale Flächen bieten in Großstädten wie München, in denen sich die BewohnerInnen trotz Flächenknappheit nach Pflanzen sehnen, ein großes Potenzial zur Begrünung. Das Forum zeigt Chancen und Synergien innerstädtischer Begrünung auf und gibt PlanerInnen und EigentümerInnen praktische Tipps. Fünf FachreferentInnen erläutern zeitgemäße Fassadenkonstruktionen, stellen geeignete Kletterhilfen und -pflanzen vor und vergleichen die Kosten und Nutzen unterschiedlicher Fassadenbegrünungen. In den anschließenden Planungs-Workshops können die TeilnehmerInnen eigene Projekte vorstellen und diese gemeinsam mit den ExpertInnen entwickeln.

Termin: Freitag, 22. Juli 2016, 08:45 bis 13:15 Uhr

Veranstalter: Bauzentrum München, Green City e.V.

Ort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München

Teilnahmebeitrag: kostenfrei

Anmeldung: bauzentrum.rgu@muenchen.de oder Fax (089) 54636625

Das Begrünungsbüro von Green City e.V. wird vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München gefördert und ist somit Teil der Klimaschutzstrategie der Landeshauptstadt München. Jeden Mittwoch von 13:00 bis 16:30 Uhr und zusätzlich nach Vereinbarung bietet es eine kostenfreie Beratungs-Sprechstunde für BauherrInnen, HauseigentümerInnen, Eigentümergemeinschaften und alle, die sich über die Möglichkeiten der Fassaden- und Dachbegrünung informieren möchten an.

Grünpaten lassen München zusammen wachsen

geschrieben von Green_City | 6. September 2016

Am 21.und 23. April greifen die AnwohnerInnen der Schyrenstraße und der Claude-Lorrain-Straße zusammen mit dem Café Charlie zu Schaufel und Spaten und bepflanzen im Rahmen des Projektes „Grünpaten“ eine Fläche von ca. 50 Quadratmetern. Unterstützung erhalten sie dabei von den GärtnerInnen der Umweltorganisation Green City e.V. und dem Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau der Landeshauptstadt München. Ein weiteres Grünpaten-Projekt folgt am 30. April an der Ecke Sedanstraße/Metzstraße.

Seit 2011 sind alle BürgerInnen und UnternehmerInnen herzlich eingeladen, offizielle PatInnen von Blumenbeeten vor der eigenen Haustür oder dem eigenen Geschäft zu werden. Interessierte können über die Umweltorganisation Green City e. V. eine Grünfläche vorschlagen, für die sie die Patenschaft übernehmen möchten. Die Flächen liegen rund um einen Baum oder entlang des Straßenrands, wo sich bisher keine Begrünung

halten konnte. Die Grünpatenschaft besteht darin, das Beet gemeinsam mit den Urbanen GärtnerInnen von Green City anzulegen und es regelmäßig zu wässern, jäten und säubern. Diese unterstützen die AnwohnerInnen auch bei der Planung und organisieren zum Bepflanzungstermin ein Nachbarschaftsfest. Auf diese Weise verschönern die BürgerInnen mit Eigeninitiative nicht nur das eigene Viertel, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt vor Ort.

Die Grünpaten ergänzen die Arbeit der städtischen Gärtner. Insbesondere an Standorten mit hohem Besucheraufkommen, wenig Grünflächen in der Umgebung und vielen parkenden Kraftfahrzeugen und Fahrrädern ist es für die Gärtner der Landeshauptstadt München nicht möglich, die Flächen dauerhaft zu begrünen und pflegen. Das Baureferat freut sich über die entstandene Kooperation und stellt sowohl notwendige Pflanzen als auch Material zu Verfügung.

Wer bei einer der Aktionen mitgärtnern möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Interessierte können sich bei Benjamin Zeckau von Green City e.V. melden: benjamin.zeckau@greencity.de, (089) 890 668 -333. Weitere Informationen zum Projekt Grünpaten gibt es auf der Internetseite www.greencity.de/gruenpaten.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

Green City bietet kostenlose Sprechstunde zu Gebäudebegrünungen

geschrieben von Green_City | 6. September 2016

Wer sich für eine Dach- oder Fassadenbegrünung interessiert, kann sich ab sofort kostenlos von der Umweltorganisation Green City e.V. beraten lassen. Mit einem „Begrünungsbüro“ steht sie jeden Mittwoch von 13:00 bis 16:30 Uhr oder nach persönlicher Terminvereinbarung privaten und gewerblichen BauherrInnen in der Lindwurmstraße 88 in München mit Rat zur Seite.

Im Begrünungsbüro arbeiten drei LandschaftsarchitektInnen, die Informationen zu verschiedenen Begrünungsmöglichkeiten und Förderprogrammen parat halten und über Vor- und Nachteile aufklären. Ziel des „Begrünungsbüros“ ist es, private wie gewerbliche ImmobilienbesitzerInnen dafür zu gewinnen, bei einer Neuplanung oder Sanierung auch an vertikale Bepflanzung zu denken. Denn sie erhöht nicht nur die Lebensqualität, indem sie Lärm schluckt, optisch beruhigt und die Luft reinigt. Das Potential dieser bislang vernachlässigten Flächen ist auch groß genug, um München an zu erwartende Klimaänderungen wie Hitzetage und Starkregenereignisse anzupassen. Wolfgang Heidenreich von Green City e.V. erklärt: „Pflanzen kühlen im Sommer und tragen so zu einem angenehmen Stadtklima bei. Bei Regen hingegen speichert das Substrat der Dachbegrünung Wasser. Diese Aufgaben könnten auch „normale“ private oder öffentliche Grünanlagen erfüllen – doch dafür ist im dicht besiedelten München leider kein Potential mehr.“

Wer sich für Gebäudebegrünung interessiert, für den lohnt sich auch ein erster Blick in die neu aufgelegte Broschüre

„Vorteile der Gebäudebegrünung“, die kostenlos auf <http://www.begruenungsbuero.de> heruntergeladen werden kann. Für eine Terminvereinbarung können sich InteressentInnen unter wolfgang.heidenreich@greencity.de und (089) 890 668 -320 melden oder mittwochs zwischen 13:00 und 16:30 Uhr in das „Begrünungsbüro“ bei Green City e.V. in der Lindwurmstraße 88 in München kommen. Möglich macht die kostenlose Beratung eine Förderung des Referats für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

Ihre Ansprechpartner bei Green City e.V.:

Kommunikation

Judith Fahrentholz, presse@greencity.de, (089) 890 668 -313

Fachexperten Begrünungsbüro

Wolfgang Heidenreich, wolfgang.heidenreich@greencity.de, (089) 890 668 -320

Alexandra Schmidt, alexandra.schmidt@greencity.de, (089) 890 668 -332

Benjamin Zeckau, benjamin.zeckau@greencity.de, (089) 890 668

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2014/09/Dachbegruenung_Bildrechte_FBB_e.V._Sarbruecken_.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf www.greencity.de/downloads.

Zur Fastenzeit den CO2-Fußabdruck reduzieren

geschrieben von Green_City | 6. September 2016

Die Münchner Umweltorganisation Green City ruft zum Beginn der Fastenzeit dazu auf, den eigenen CO2-Fußabdruck zu reduzieren. Mit einfachen Energiespartipps für den Alltag können alle MünchnerInnen in den vierzig Tagen bis Ostern einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Reduktion der persönlichen CO2-Emissionen ist für Jede und Jeden ohne großen Verzicht möglich.

7,6 Tonnen. Diesen CO2-Fußabdruck hinterlässt jede Münchnerin und jeder Münchner durchschnittlich pro Jahr. Damit liegen sie weit über dem für das Weltklima gerade noch verträglichen Fußabdruck von 2,5 Tonnen pro Jahr, den das Umweltbundesamt empfiehlt. Green City ruft deshalb zum Beginn der Fastenzeit alle MünchnerInnen dazu auf, sechs Wochen lang die eigenen CO2-Emissionen auf ein

Minimum zu reduzieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, empfiehlt die Münchner Umweltorganisation einfache Maßnahmen, mit denen Jede und Jeder bereits am Aschermittwoch starten kann. Schon im morgendlichen Weg zur Arbeit steckt viel Potenzial zur Emissionsreduktion: Wer statt dem Auto Öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad nutzt, spart pro Jahr je nach Fahrtstrecke bereits bis zu einer Tonne CO₂. Auch im Büroalltag lässt sich mit kleinen Veränderungen viel erreichen: Wer die Raumtemperatur per Thermostat um 1 Grad Celsius senkt und abends elektrische Geräte mit einer Steckdosenleiste abschaltet, senkt den Energieverbrauch deutlich. Nach Feierabend lässt sich mit vegetarischer, regionaler und saisonaler Ernährung der eigene CO₂-Fußabdruck weiter minimieren.

Mit der Aktion will Green City darauf aufmerksam machen, dass jede und jeder Einzelne im Alltag mit etwas Achtsamkeit seine persönlichen Emissionen reduzieren und damit ein Zeichen gegen den Klimawandel setzen kann. Fastenzeit muss nicht den totalen Verzicht eines Genussmittels bedeuten. Für den Klimaschutz braucht es vielmehr zahlreiche kleine Schritte, die hoffentlich auch nach dem Ende der Fastenzeit nachhaltig fortgeführt und im Alltag umgesetzt werden.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige

Stadtgestaltung,
und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und
Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und
Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.
Ihre Ansprechpartnerin bei Green City e.V.:
Judith Fahrentholz, Kommunikation
Mail: presse@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -313

Augen auf beim Christbaumkauf!

geschrieben von Green_City | 6. September 2016

**Chemie-Keule und Monokultur – klingt nicht sehr weihnachtlich,
ist aber oft der Fall bei konventionellen Weihnachtsbäumen.
Welche umweltfreundliche Alternativen es gibt und wo diese im
Großraum München zum Verkauf stehen, darüber informiert
aktuell die Umweltorganisation [Green City e.V.](http://www.greencity.de).**

Denn die klassische Nordmantanne kommt aus Dänemark und hat somit mehrere hundert Kilometer Transportweg hinter sich, bevor sie in einem Münchner Wohnzimmer landet. Praktisch ohne ökologischen Nutzen sind auch die riesigen Monokulturen, in denen die Bäume dort gezogen werden, meist unter Zuhilfenahme großer Mengen umweltschädlicher Pestizide. Um die Belastung für Gewässer und Böden gering zu halten, sowie den hohen Schadstoffausstoß beim Import zu vermeiden, können Verbraucherinnen und Verbraucher beim Kauf auf Bäume mit Gütesiegeln und aus der Region setzen. Im Umland von München verkaufen zahlreiche Höfe zertifizierte Bio-Weihnachtsbäume oder bieten Fichten, Kiefern und andere heimische Arten aus regionaler Forstwirtschaft an. Oft gibt es die Option, seinen Baum nicht nur selbst auszuwählen, sondern auch eigenhändig zu

schlagen.

[Green City e.V.](#) hat eine Auswahl an Adressen zusammengestellt (Kennzeichnung: S – selber Schlagen / V – Verkauf). Die Verkaufs- und Öffnungszeiten variieren und Interessenten sollten sich am besten direkt beim Anbieter informieren:

- BergTierPark Blindham (S), Blindham 3, 85653 Aying, Tel. (08063) 207638
- Christbaumhof Rauchenberg (S), Rauchenberg 1, 85653 Aying, Tel. (08095) 1244
- Christbaumstadl Indersdorf (S/V), Aichacher Str. 75, 85229 Markt Indersdorf, Tel. (0160) 7957308
- Gut Kerschlach (V), Gut Kerschlach 1, 82396 Pähl, Tel. (08808) 9211 -0
- Holzerhof (V), Münchnerstraße 70, 85737 Ismaning, Tel. (089) 966402
- Huberthof (V), Wiesham 2, 85567 Grafing, Tel. (08092) 1025
- Michlbauernhof (V), Purtlhof 2b, 85244 Röhrmoos, Tel. (08139) 99222
- Pflanzen Kölle (V), Parkackerstraße 2, 82008 München, Tel. (089) 20352150
- Pflanzen Kölle (V), Goteboldstraße 9, 81247 München, Tel. (089) 8912210
- Robert Christaller (V), Pasinger Straße 94, 82166 Gräfelfing, Tel. (0172) 2657493
- Rudolf Lampertsdörfer (V), Rassogasse 11, 81245 Aubing, Tel.: (089) 8634549
- Schloss Unterweikertshofen (S/V), von Hundtstraße 1, 85232 Unterweikertshofen, Tel. (08135) 939200
- Tannenhof Oberweilbach (S), Oberweilbach 7, 85241 Herbertshausen, Tel. (08136) 893644

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für

alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

Ihre AnsprechpartnerInnen bei Green City e.V.:

Judith Fahrentholz, Kommunikation

Mail: presse@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -313

Martin Glöckner, Geschäftsführer

Mail: martin.gloeckner@greencity.de, Tel: (089) 890 668 – 310